



Wasser als Konfliktherd

Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit

24. – 26.11.2023



Seminarvorbereitung:

Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Seminarleitung:

Prof. Dr. Paul Engelke

„Wenn Wasser als Waffe eingesetzt wird, könnte auch einmal Krieg um Wasser geführt werden.“

Mit diesem Zitat verwies der damalige UN-Generalsekretär Butros Butros Ghali bereits vor mehr als 35 Jahren auf das Konfliktpotential des wichtigsten Rohstoffes, dem Wasser. Die Verfügbarkeit von Wasser bzw. der Mangel an Wasser ist heute längst ein global weit verbreitetes Problem, Konflikte um das Wasser sind Realität. Dabei denken wir beim Thema Wasserknappheit zunächst vor allem an „Länder des globalen Südens“, allen voran in Afrika, Südasien und im Mittleren Osten. Doch betrifft das Thema Wasserknappheit nicht nur Regionen und Länder auf anderen Kontinenten, auch in Europa und sogar in Deutschland wird die Verfügbarkeit von Wasser zunehmend zu einem ökonomischen und gesellschaftlichen Problem. Dürren und Waldbrände bedrohen auch hier ganze Ökosysteme und somit die Lebensgrundlage vieler Menschen. In einigen Teilen der Welt hat der Kampf ums Wasser längst existenzgefährdende Ausmaße angenommen und führt zur Destabilisierung ganzer Staaten und Regionen. Wasser ist also ein Thema entwicklungspolitischer Strategien. Wie gehen wir im Alltag mit diesem kostbaren Gut um? Wie sieht es mit dem Zugang zu sauberem Wasser aus, mit Zugangsrechten, der Privatisierung, sowohl auf der regionalen als auch auf der globalen Ebene? Wie wird eine nachhaltige Wasserwirtschaft ermöglicht? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen nicht nur uns Europäer, sie sind wichtige Grundlage für internationale Kooperation und Entwicklungszusammenarbeit.

Anhand ausgewählter Länderbeispiele sollen die Ursachen des Wassermangels herausgestellt, die Konsequenzen beleuchtet und die sich daraus ergebenden Herausforderungen für die entwicklungspolitische Zusammenarbeit analysiert werden. In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden auf die Komplexität des Themas aufmerksam gemacht und dafür sensibilisiert werden. Ziel ist es unter anderem eine Kohärenz zwischen dem eigenen Lebensstil, der globalen Verfügbarkeit von Wasser in Zeiten des Klimawandels und dessen Auswirkungen auf die Lebensumstände der Menschen in Regionen herzustellen, die akut und existenziell gefährdet von Wassermangel betroffen sind.



Programm

Freitag, 24.11.2023:

bis 16:30 Uhr

17:00 – 17:30 Uhr

Anreise in die Europäische Akademie MV

Begrüßung und Einführung in die Seminarthematik

Definitionsansätze und Erwartungsklä rung

Seminarleitung

17:30 – 18:30 Uhr

Wasserknappeit – Was ist das?

Wassermangel als globale Herausforderung

Wo herrscht Wassermangel? Was sind die Ursachen, was die Probleme? Wie kann man dem entgegenwirken?

Seminarleitung

18:30 Uhr

Abendessen

19:30 – 20:30 Uhr

Planung, Bau und Betrieb von dezentralen

Trinkwasseraufbereitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen

für den Einsatz in Ländern des globalen Südens

mit Fallbeispielen aus Afrika

Seminarleitung

Samstag, 25.11.2023:

ab 07:30 Uhr

Frühstück

09:00 – 09:45 Uhr

Rural Women Empowerment through Skill Training; Home Gardening and the need for Water for all Year-Round Cultivation

Beispielprojekt für die Stärkung der Rolle der Frau in ländlichen Räumen in Afrika

Online-Beitrag (ca. 30 Minuten Input-Vortrag; auf Englisch)

Cecilia Addae, CEO, E G Development Consult, Former National Project Coordinator for the German Association of Rural Women, dlv-LandFrauen gGmbH, Ghana Project

09:45 – 10:45 Uhr

Business in Afrika mit Fokus auf Service und Maintenance im Salesprozess

von geschichtlichen über aktuelle Entwicklungen hin zu Zukunftsperspektiven am Beispiel der Märkte von Ghana und Kenia
Christian Ancker jur., Geschäftsinhaber von Spilling Technologies, Kleine Solutions und African Technology

10:45 Uhr

Pause

11:00 – 12:00 Uhr

Deutsch-chinesische Möglichkeiten der

Entwicklungszusammenarbeit mit Blick auf Afrika

Strategien, Ziele, Fallbeispiele

Dirk Linowski Prof. Dr. Dr. h.c., Shanghai Normal University, School of Finance and Economics

12:00 Uhr

Mittagessen

13:00 – 14:00 Uhr

Financial Inclusion + Microfinance – Erfolgreiche

Armutsbekämpfung?

Fallstudien und systematische Betrachtungen zur Wirtschaft in Afrika
Frank H. Witt Prof. Dr., Associate Bilstein & Kollegen, Adjunct Faculty FOM, University of Applied Science, Essen



14:00 – 14:45 Uhr

Herausforderungen und Lösungsvorschläge für die erfolgreiche Durchführung von Wasser- und Abwasserprojekten in Tansania

Informationen zur Situation vor Ort und zur entwicklungspolitischen Relevanz

Online-Beitrag (ca. 30 Minuten Input-Vortrag; auf Deutsch)

Frederick Mrema Dipl.-Ing., Country Manager Jos. Hansen &

Soehne (Tanzania) Ltd., Daressalam

15:00 Uhr

Pause

15:15 – 16:00 Uhr

The role of women in sustainable water resource management in Africa

Online-Beitrag (ca. 30 Minuten Input-Vortrag; auf Englisch)

Geraldine M'Pouma Logomo, Women for Sustainable Energy &

Climate Action, Communications and Camwater, Association des

Femmes Professionnelles de l'Eau et de l'Environnement du Camerun

16:15 – 17:00 Uhr

Bridging the clean water and safe sanitation gap through community-based WASH systems

With examples from Ghana on running water kiosks and decentralized wastewater treatment structures

Online-Beitrag (ca. 30 Minuten Input-Vortrag; auf Englisch)

Jacob Kwasi Amengor M.A. Civil Engineering, WASH Advancement

Centre, Chair, IWA Young Water Professionals Steering Committee

17:00 – 18:00 Uhr

Reaktionen auf Auswirkungen des Klimawandels im Regenwasser- und Starkregenmanagement am Beispiel von Ruanda und Senegal

Bericht von aktuellen Ergebnissen im Zuge des AGTIWAS-Projektes von German Water Partnership.

Angeli Büttner, KLIMA.connection; Consulting; Projekte für den Klimaschutz

18:00 Uhr

Abendessen

19:00 – 20:00 Uhr

Von Hochschulkooperationen zu Forschungsprojekten im Wasser- und Energiesektor in Tunesien, Jordanien und Ägypten

Wissenschaftliche Kooperation als Wegbereiter und Grundlage für entwicklungspolitische Zusammenarbeit

Johannes Wellmann Dr.-Ing., Post-Doc wissenschaftlicher Mitarbeiter,

Fachgebiet Umweltverfahrenstechnik, TU Berlin

20:00 – 20:30 Uhr

Tagesreflexion

Seminarleitung

Sonntag, 26.11.2023:

ab 07:30 Uhr

Frühstück

09:00 – 10:00 Uhr

Social Business in der Region Diourbel, Senegal

Stärkung der Infrastruktur durch Aufbau verschiedener sozialer

Businesses in den Bereichen Landwirtschaft, Maschinenbau,

Transport und holistisches Wasserressourcenmanagement

(Infrastrukturaufbau zu Abwasserbehandlung, Trinkwasserversorgung und Bewässerung)

Mariama Ami Diop, B.A. Media & Communication, Geschäftsführerin

Peacock Solutions UG + Head of Communication Sidio Group Suarl



10:00 – 11:00 Uhr

German-African Partnership for Water and Sanitation (GAPWAS)

Eine Bilanz von 3 Jahren Zusammenarbeit. Inwieweit trägt die internationale Entwicklungszusammenarbeit zur Förderung zukunftsfähiger und wirtschaftlicher Projekte bei?

Theresa Hübscher, M.A. Global Studies, Advisor for International Water Policy

11:00 Uhr

Pause

11:15 – 12:30 Uhr

Wasser als Konfliktherd: Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit

Abschlussdiskussion und Seminauswertung
Seminarleitung

Programmänderungen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar ist frei ausgeschrieben und richtet sich insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie an alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Sie können das aktuelle Programm unter www.europaeische-akademie-mv.de/programm/ abrufen. Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.

Leistungen: Seminare durchführung, Vollverpflegung laut Programm

Teilnahmebeitrag: **75,- EUR im Doppelzimmer; 100,- EUR im Einzelzimmer**
Studierende und Schüler:innen ermäßigt 50,- EUR

Übernachtung: **Europäische Akademie M-V**
Eldenholz 23
17192 Waren

Anmeldung: Bitte an e.wilk@ea-mv.com senden.

Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien des Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG) M-V und als Lehrerfortbildung anerkannt.

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der



Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung